

Essay

Patriotismus-Falle und Kulturverrat

Wer nicht weiß, was er verteidigt, kann nicht angreifen, was ihn zerstört!

Wir blicken in den Abgrund des Landesverrats. Ein Mitarbeiter des Abgeordneten *Krab* der AfD im Europaparlament, *Jian G.*, wurde verhaftet. Vorwurf *Spionage* für das kommunistische China. Einflussnahme für Putins Regime bei *Bystrom*, dem zweiten AfD Abgeordneten in Brüssel. Das seien „Landesverräter“ – wie der Spiegel über die Veröffentlichung der „Geheimpapiere“ titelt. Als unpatriotische Partei scheint die „Alternative *gegen* Deutschland“ in Widerspruch mit sich selbst zu geraten. Schweres Gewitter am politischen Horizont, sollte man denken! Das ist die Lage und wie sind die Auswirkungen auf die Anhänger? Messbar bei der Sonntagsfrage – 23 % am 19.12.2023 auf 16% am 23.4.2024 – ein Rückgang? Noch nicht messbar bei den Umfragewerten in den drei Bundesländern *Thüringen, Sachsen* und *Brandenburg*.

Aus dem Abgrund des *Landesverrats* schaut uns jedoch weiterhin das Gespenst des ewigen Faschismus und seines *Kulturverrats* entgegen. Beides sind unsere Probleme! Aber die Demokraten sind fassungslos und ratlos. In den seriösen Zeitungen und bei den Teilnehmern in vernünftigen Talk-Shows. Kein Rezept gegen die „Patrioten“, die ja nicht einmal vor dem Landesverrat zurückschrecken. Was muss denn noch passieren, damit *sich* die AfD selbst entzaubert? Nichts, solange die demokratische Mehrheit der 70% sich selbst verzaubert. Solange sie wie ein Kaninchen auf die Minderheit der 30% ihrer Zerstörer schaut! Leider verstehen wir in dieser Fixierung auf die Menge – *Mehrheit* gegen *Minderheit* – die Demokratie als ein Mengenproblem. Damit übersehen wir das Kulturproblem und den *Kulturverrat* der *Faschisten* an den Eigentumswerten der Demokratie. Der Hauptwiderspruch der Weltgeschichte ist – wie *Mao-Tse-tung* sagte – der zwischen Demokratie und Kommunisten! Nicht Zahlen bestimmen den Gang der Weltgeschichte. Menschen, gefangen in ihren Ideologien und Weltanschauungen kämpfen gegeneinander:

- Die *Kultur* der *Eigentumsgesellschaft* kämpft gegen die *Unkultur* der *Enteignung* durch die *Besitz-Diktatur*.

Absurd aber wahr! Wir verdrängen den *Eisernen Vorhang*. Haben uns zwischen 1945 und 1989 nicht tatsächlich zwei Lebenswelten getrennt? Die Weltpolitik war doch in zwei Lager aufgeteilt. Warum verdrängen wir die *Wiederkunft* der *Enteignung*? Weder in *Putins* Russland mit dem Neo-Faschismus, noch in *Xi Jinpings* China und seinem Neo-Kommunismus gibt es Eigentum. Das sollten wir uns endlich fragen! Tatsächlich geistern wir durch ein Traumland und verdrängen die Realität des Kulturverrats der AfD! Es geht ein Riss durch die Welt. Er teilt die Weltgeschichte in die demokratische Eigentumsgesellschaft und die tyrannische Besitzgesellschaft! Statt absurde Kämpfe um die „Leit-Kultur“ des Abendlandes zu führen, sollten wir uns um die „Rettung der Eigentumsgesellschaft“ streiten, der Besten, in der wir leben! Jeder in der Welt jenseits unserer *Wohlstandsgrenzen* möchte hier leben! Und wir? Wir sehen nur Probleme und verzweigen unsere Welt.

- Wer derartige Schattenkämpfe führt, der kann nicht wissen, wie er seine demokratische Kultur *gegen* die Unkultur seiner *Feinde* verteidigen soll.

Die Kultur der Demokratie kann sich nur durch den „materiellen Fortschritt für alle“ (M. Vogl) erhalten. Wir haben den „Sozialdemokratismus“ – die Erfolgsgeschichte der letzten 150 Jahre – über Bord geworfen. Die „*Häusles-Bauer*“ verlacht, die *Sozialversicherung* – die *Rentenversicherung*, den gesamten Bogen unseres *Sozial-Staates* als Ballast empfunden. Tatsächlich hat eben die Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbewegung das Eigentum der Bürger und die Eigentumsgesellschaft vor dem Kapitalismus selbst gerettet. Bei dieser Rettung kann und darf der Staat nur der „geschäftsführende

Ausschuss“ zur Erreichung der demokratischen Erfolgsgeschichte sein. „Mehr Demokratie wagen“ – wie Willy Brandt sagte – war die Erfindung der *Teilnahme-* und *Teilhabe-Kultur* der Demokratie. Wir alle, im demokratischen Westen, sind *Eigentümer* einer *Lebenswelt* geworden, die *mehr* ist als eine *Rechtsordnung*. Das haben wir im Perfektionieren der Dinge unserer *Wohlstandswelt* vergessen und in unserer *Risikovermeidung* durch die Verwaltung des Sozialen verdrängt. Sehen wir nach *Russland* und seinen *oligarchischen Kapitalismus*, nach *China* mit seinem *kommunistischen Kapitalismus*: Dort gibt es heute die meisten Milliardäre auf der Welt. Dann müssten wir doch endlich begreifen: Der Kapitalismus ist sowohl ein hervorragendes Instrument zur Profitmaximierung, aber auch das geeignete Instrument zur Eigentumsbildung. Er wird zur *Unkultur*, wenn er durch Gier und Geiz, durch Habsucht und tyrannische Übervorteilung der Bürger, deren Erfolgsgeschichte ins Gegenteil kehrt. Das geschieht zurzeit in den USA durch den *Trumpismus*! Die Erfolge als Eigentumsgesellschaft sind nur durch ihren demokratischen Aus- und Weiterbau zu erhalten. Wir stehen in einem weltweiten *Kulturkampf* der *Eigentumsgesellschaft* gegen die *Enteignung* durch tyrannische *Besitzgesellschaften*. Die Faschisten nutzen den Landesverrat, um das „demokratische Jahrhundert der Eigenwerte“ zu zerstören.

Der Nebenschauplatz des Landesverrats

Auch der *Spiegel* ist mit seinem Titel – *Die Landesverräter* – der AfD auf den Leim gegangen.¹ Warum? Im Kulturkampf geht es nicht um den *Raum des Landes*. Das sind Schattenkämpfe! Im Streit der *Ideologie* und *Lebenswelten* finden die entscheidenden Kämpfe der *Systeme statt*. Den Sieg über die andere Idee trägt einzig die *tüchtigere* und *erfolgreichere* Lebenswelt davon: Die *Demokratie* gegen den *Faschismus* im 2. Weltkrieg und im *Kalten Krieg* gegen den *Kommunismus*.

Nun stehen wir wieder da, als wäre das alles nicht geschehen: Der demokratische Westen hat ganz offensichtlich versagt bei der Entwicklung einer demokratischen Strategie für den Weltfrieden:

- Denn wenn der Sieger zum Verlierer wird, muss er sich selbst und die Besiegten, um die Früchte seines Sieges betrogen haben!

Wir sehen nun verwundert auf ein ‚neues‘ Phänomen: Die Faschisten benutzen im Systemkampf den *Patriotismus* als Mittel, um die Kultur der Demokratie zu bekämpfen. Das ist der *Zweck* ihres ideologischen Kulturkampfes. Man geht ihnen auf den Leim, wenn man das „Wohl des Landes und seiner Bürger“ als ihr Ziel ansieht. Der Patriotismus und der Rückzug ins Nationale sind für sie sowohl das reaktionäre Mittel, als auch der missbrauchbare Zweck zur Zerstörung der Demokratie. Ihre reaktionäre Kernmannschaft versteht den Missbrauch, auch den Landesverrat sehr wohl. Sie betreibt ihn ja. Er dient dem *gemeinsamen* Zweck aller Antidemokraten. Sie nutzen jeden Landesverrat und lassen sich – wie *Orban* – auf die Bestechungen durch den chinesischen Kommunismus ein! Warum? Weil mit dem Verrat ihres Landes und der demokratischen Interessen der Bürger ihre autoritäre Weltordnung gefördert wird. Sie begreifen sich als Streiter auf dem Kampffeld der *antidemokratischen* Weltordnungen. *Orban* hat das die „*illiberale Ordnung*“ genannt. In dieser Feindschaft begreifen sie sich als die Begründer einer anderen, *feudalen* und *heroischen* Weltordnung der Vorväter.

Hier stoßen wir auf die absurde Verkehrung von *Opfer* und *Täter*, die uns oft verwirrt. In ihrer Lebenswelt fühlt sich jede Tyrannis *bedroht* und sieht sich im *Verteidigungsmodus*. So fühlt sich Putin von der Freiheitsbewegung der Ukraine *bedroht*. In seinem Sinne führt er eine *Verteidigungs-Operation* durch und *keinen Krieg*. Also! Die Demokratie greift ihn an! Wir bedrohen durch die Freiheit unserer Bürger ihre Freiheit als Diktatoren! Wegen dieser Bedrohung durch das *Vorbild* der Freiheit halten die Diktatoren zusammen. Tatsächlich sind sie bedroht durch den *Freiheitswunsch* ihrer Bürger. Das ist der

¹ Der Spiegel, Nr. 18 – 27.04.2024.

Kitt ihrer Allianzen! Deshalb haben wir es mit einer *neuen* „Internationale der autoritären Besitzergreifung“ zu tun.

- Die Brücke über die alle Antidemokraten gehen und sich weltweit vereinigen entsteht im antidemokratischen Kulturkampf.

Sie wollen weltweit die demokratische Lebenswelt zerstören! Den Landesverrat finden sie gut und folgerichtig! Sein Irrsinn – in unseren Augen – hat in ihrer Welt Methode! Er ist als Weltkrieg der autoritären Ideologien gegen die freie Eigentumswelt der Bürger gerechtfertigt! Die Praxis der Bürgerenteignung öffnet die Welt zu ihrer *Besitzergreifung*. Denn ihr absoluter Besitz entsteht nur durch den absoluten Raub. In der Welt ihres Geistes – Kommunismus wie Feudalismus – ist das gemeinsame Ziel immer die Beraubung. Der *Willen zur Macht* (Nietzsche) hat dann sein Geheimnis verloren, wenn wir in ihm den Willen zum tyrannischen *Besitzrecht* erkennen. Dann verstehen wir auch das Wesen des Demokratie- wie des Landes-Verrat. Der tyrannische Alleinbesitz existiert nur, wenn die Diktatoren die Bürger enteignen. In dieser Welt ist jede Enteignung durch die Macht der *Herrenmenschen* gerechtfertigt. Einfach, weil sie es *können* dürfen sie es auch *tun* (*Trump*)! Jedes *Eigentum* hingehen bedroht diese Macht. Deshalb gilt der Grundsatz:

- Hinter jedem *Recht* steht ein *Eigentum*! Hinter jedem *Unrecht* steht eine *Enteignung*!

Dieser fundamentale Gegensatz durchzieht die Weltgeschichte. Jedes Unrecht entsteht deshalb durch die Enteignung des demokratischen *Eigenwerts*, *Eigensinns* und *Eigentums*.²

Die Allianz der Antidemokraten will diese demokratische Weltordnung zerstören. Das ist ihr Ziel: Die Mittel um diesen Zweck zu erreichen sind die Opferung der Interessen der Demokraten. Der Verrat der Freiheit der eigenen Bevölkerung ist die Basis der Allianz unserer Feinde.

Der Verrat der Demokratie und der Landesverrat

Hier sollten wir einen Blick in die Geschichte tun und die „gute alte Zeit“ – von der die *Faschisten* so sehnsuchtsvoll sprechen – zur Sprache bringen. Dort stoßen wir auf das Wesen des Landesverrats als Methode, um die Ziele der Allianzen gegen die eigenen Völker durchzusetzen. Das Programm greift immer über Länder hinaus und will die Weltherrschaft.

Man geht dem Faschismus und Kommunismus auf den Leim, wenn man den Patriotismus als ihr Ziel ansieht. Der Patriotismus und der Rückzug ins Nationale sind für sie nur das reaktionäre Mittel. Es wird missbraucht, um die Demokratie zu zerstören. Ihre reaktionäre Kernmannschaft – die Funktionäre – versteht diese Ebene des Landesverrats. Denn für sie ist es kein Missbrauch, sondern der Gebrauch zur *Zerstörung* der Freiheit der bürgerlichen Eigentums-Gesellschaft. Der Gebrauch des Landesverrats zur Zerstörung der Bürgergesellschaft rechtfertigt jedes Mittel. Nehmen wir als Beispiel den gemeinsamen Landesverrat aller Antidemokraten zur Vorbereitung des 2. Weltkriegs:

So baute auch der *Stahl-Pakt* zwischen *Italien-Deutschland-Japan* auf dem Verrat *Südtirols* und der Vertreibung der Südtiroler Bauern auf. *Hitler* und *Mussolini* einigten sich auf die Teilung Europas entlang der *Brenner- Drau-Donau-Linie* nach der Machtergreifung (1934) durch den *Nationalsozialismus*. Nach dem *Anschluss* Österreichs (1938) begann die Um- und Aussiedlung der Südtiroler (1939) unter dem Zeichen „*Heim ins Reich*“.³ *Luis Trenker*, der Bergsteiger und nationalsozialistische Anhänger Hitlers, reiste nach Berlin in die Reichskanzlei. Er meinte Hitler persönlich auf diesen „Fehler“ hinweisen zu müssen. Denn wie alle Faschisten glaubte auch er an die nationale Propaganda.

² „Das Eigentum“ - § 45 - ist für Hegel die Grundlage jedes Rechts. Hegel: *Grundlinien der Philosophie des Rechts*, Frankfurt 1970, S. 107.

³ „Optanten – Auswanderer nach Österreich – standen Dableibern gegenüber. Bis 1943 verließen 75.000 Südtiroler ihre Heimat.“ Deutschlandfunk Kultur. *Die Abtrennung Südtirols. Italienisch wider Willen*. www.deutschlandfunkkultur.de

In seiner unglaublichen Naivität berichtete er später selbst im *Bayerischen Fernsehen*. Hitler habe ihn angebrüllt: „Trenker Sie verstehen nichts von Politik! Die Südtiroler müssen Opfer bringen für die Vereinigung mit dem faschistischen Italien.“ Dann warf er seinen enttäuschten Anhänger raus. Spätestens da hätte *Luis Trenker* wohl zum Schluss kommen können: „Hier wird Andreas Hofer zum zweiten Mal auf der Schanze von Mantua erschossen!“ Diesmal in Berlin. Aber dazu war *Luis Trenker* tatsächlich ein zu „schlechter Politiker“. Was Hitler nicht sagte, aber tat und in der Praxis der antinationalen und antidemokratischen Weltbewegung durchgesetzt hat:

- *Für den Sieg des Faschismus über die Demokratie war jedes Mittel recht.*

Denn das faschistische Reich war größer und zielte schon damals auf die Weltherrschaft. Der *Hitler-Stalin-Pakt* und der Angriff auf den eigentlichen Feind beider Tyrannen, die *Demokratien im Westen*, war auch kein „Fehler im System“ – wie Trenker noch 1969 meinte – sondern Programm.

„Der Zweck heiligt die Mittel!“ Die Kultur der Demokratie zu zerstören, um den Faschismus aus dem Chaos – auch des Landesverrats – entstehen zu lassen: Das ist allemal der Zweck der antidemokratischen Internationale!

Der Raub an Land – in der *Ukraine* – und die Enteignung der Rechte der Völker und Demokratien sind die beiden untrennbaren Seiten derselben Medaille. *Winston Churchill* war der einzige demokratische Politiker von europäischem Format, der damals schon den Schwindel der Verbrechersysteme durchschaute. Nach der Enttäuschung der „*Potsdam Konferenz*“ (17.07. - 2.08.1945) war er selbst von den Versuchen enttäuscht, *Stalin* zu besänftigen. Die Aufteilung der Welt und der Völker, Demokratien und Staaten in *Jalta* (1944) brachte keinen Frieden mit der Tyrannei des Kommunismus. Aus dieser Erfahrung schloss Churchill in seiner berühmten *Europa-Rede* in Zürich (1946): Die *Gründung* eines gemeinsamen *demokratischen Europa* ist der nächste Schritt der demokratischen Weltgeschichte!

Die demokratische Gesellschaft der Eigenwerte

Was könnten wir daraus heute für uns lernen?

- Erstens: Die Freiheit der Völker ist nur in der *Allianz* mit der *Demokratie* möglich.
- Zweitens: Die Bildung der demokratischen *Föderation* ist die Grundlage und das einzige Mittel mit dem sich die *Gerechtigkeit* für die Völker und die *Eigenwerte* der Demokratie erzeugen lassen.
- Drittens: Die *demokratische Föderation* entschärft den *Separatismus* in den Völkern – z. B. in *Nordirland*, in *Südtirol* – und entschärft, ja beseitigt Kriegsgründe.
- Viertens: Nur im *positiven Streit* um das umfassende, umgreifende und versöhnende Projekt der europäischen Kultureinheit liegt der kulturelle Fortschritt.
- Fünftens: Die Versöhnung zwischen *Frankreich* und *Deutschland*, war nur durch das gemeinsame Friedens- und Kulturprojekt der *Europäischen Gemeinschaft* möglich. Es ist ein Leuchtturm für eine *integrative* Weltpolitik.

Das hinterhältigste Enteignungsprogramm von 20% unserer Mitbürger, die aus anderen Lebenswelten zu uns gekommen sind, hat der österreichische Neofaschist *Sellner* in Potsdam vorgelegt. Die vollständig integrierten Mitbürger und Eigentümer an unserer Verfassungsordnung sollen ihres Eigentums an unserer Demokratie beraubt werden. Das ist der Kern der faschistischen „*Remigration*“: *Deutscher* ist dann nur noch, wer sich dem faschistischen Denken unterworfen hat, denn auch die politisch Andersdenkenden sollen ausgewiesen werden. Das hat zu einem Aufschrei der Bürger geführt. Sie sind zu Hunderttausenden gegen die Enteignung ihrer Rechte und der Rechte ihrer Freund:innen auf die Straße gegangen. Die *AfD* erschrak und suchte sich aus der Enteignungsfalle zu befreien. So sei das mit „Ausweisung von Migrant:innen in ihre Heimatländer“ nicht gemeint gewesen. So sollten nur diejenigen die „Kultur-Einheit Europas“ verlassen, die sich nicht anpassen würden. Die vereinigte

Rechte – von Le Pen bis Weidel – versuchte so vor den Europawahlen den faschistischen Rassismus zu entschärfen.

Björn Höcke hat als einziger die politische Gefahr der Enteignung der Staatsbürgerschaft erkannt. Ganz im Sinne seines Lehrmeisters Hitler propagierte *Höcke* nun jedoch, nicht die Ausweisung der „Nichtdeutschen nach dem Blutsprinzip“ (1939), sondern die ‚Heimholung der Emigrierten‘ – ganz im Sinne *Hitlers Südtirol-Plan*. Die „Remigration“ 2.0. – nach *Höckes* Wille – folgt damit in der Tat *Hitlers Hinterlist*. Die Nachfahren ihrer Vorfahren, die Deutschland im 19. und 20 Jahrhundert aus Gründen von Armut, Hunger und politischer Entrechtung verlassen hat, sollen zurück ins *Deutsche Reich*. Allein 50 Millionen *US-Amerikaner* führen ihre Herkunft auf Deutschland zurück. Ideologien entlarven sich an der Absurdität ihrer Projekte!

Wenn wir Demokraten die taktische Hinterlist der Patriotismus-Falle nicht verstehen, dann sind wir nicht einmal unpolitisch, wie *Luis Trenker*. Wir gehen dann in dieselbe nationale Falle. Wir werfen der AfD *Landesverrat* vor, wie der *Spiegel* in dem Titel: „Die Landesverräter“. Immer im Glauben, der Verrat von staatlichen Geheimnissen des demokratischen Systems würde dem Faschismus schaden und ihm Mitglieder rauben. In der Tat: Jeder konservative Bürger und Politiker, der an der Erhaltung unserer Eigentumsordnung interessiert ist, sollte diesen Abgrund erkennen und seine Eigenwerte schützen! Doch die *Kernmannschaft* der *Faschisten-Funktionäre* wird das nicht beeindruckt! Sie nutzt jede Schwächung der Demokratie, weil sie gegen uns einen faschistischen Kulturkampf um die Weltherrschaft führt. Absurd aber wahr:

- Insofern sie selbst Bürger sind, sind sie *Verräter* und *Verderber* ihrer eigenen demokratischen Kultur, deren Enteignung sie nicht nur zustimmen. Noch hinterhältiger: Deren Zerstörung als Ordnung der Eigenwerte sie auch fördern. Sie sind sowohl *Landesverräter*, als auch *Kulturverräter* am Eigentum der Bürger.

Bei der *Spionage* für *Russland* und *China* werden nicht nur unsere *Patente* gestohlen. Wir werden um unsere Rechte am Eigentums der Verfassung enteignet. Wachen wir endlich auf! Der Zweck der Zerstörung der europäischen Demokratie heiligt für die Faschisten jedes Mittel – gerade auch den Landesverrat –, um die *friedliche Föderation Europas* zu zerstören. Treten wir aus der *Patriotismus-Falle* aus und in die *Europäische Union* ein: Nur dann können wir verhindern, dass Europa ein *Drittes Mal* in einem Weltkrieg „erschossen“ wird, wie damals *Andreas Hofer* auf der „Schanze zu Mantua“. Damals von einem tyrannischen *Kaiser Napoleon*. Heute von dem *Neozaristischen System Putins*, das der neue Faschismus ist.

Diese Diktatur benutzt die nationalistischen Strömungen in den europäischen Völkern als Vehikel zum Völkermord der gleichzeitig ein Demokratiemord ist!

Wer nicht weiß, was er verteidigt, kann nicht angreifen, was ihn zerstört!

Fürstenfeldbruck (Copyright)

8.05.2024

Dr. Xaver Brenner